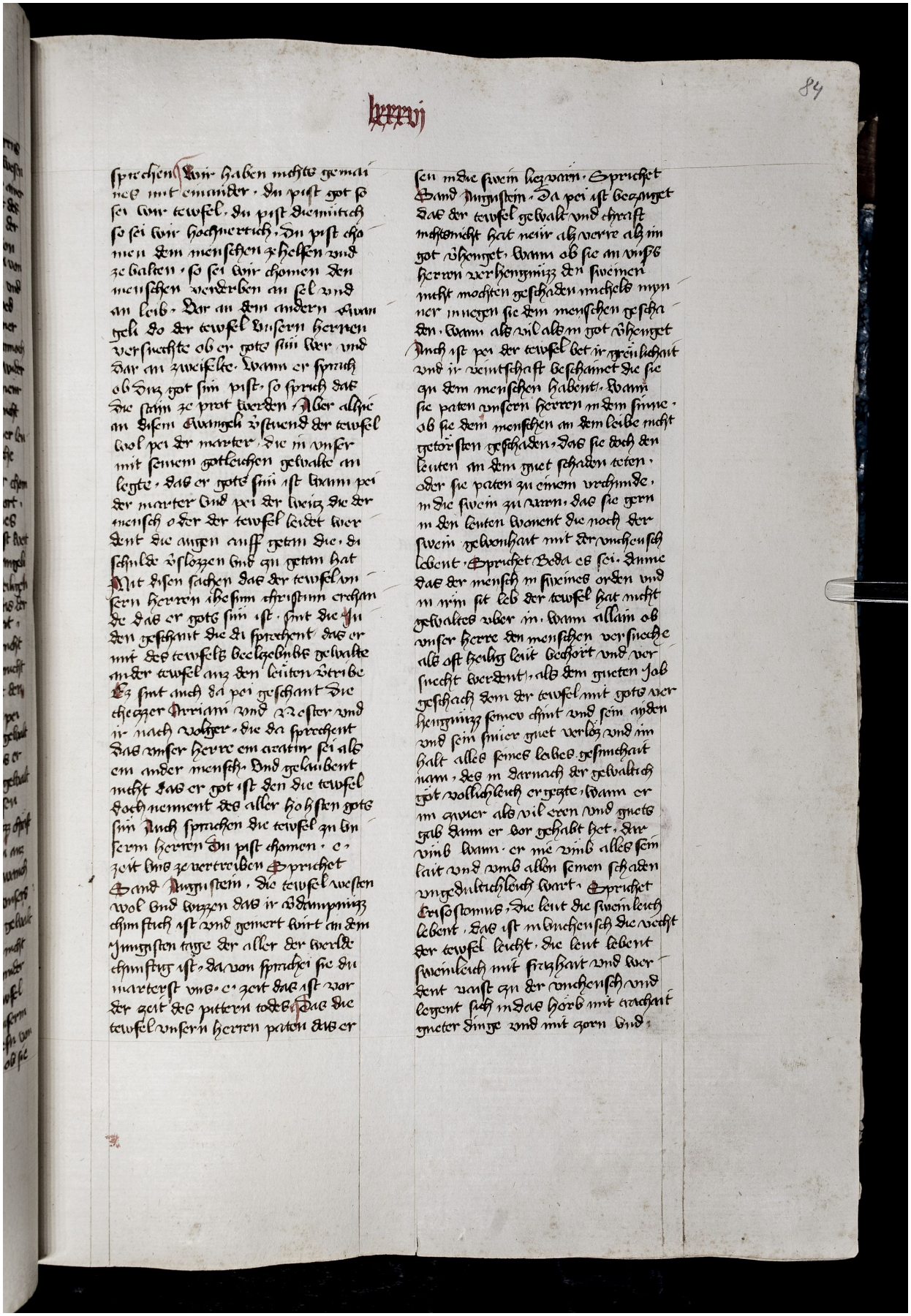
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



84

sprechen Wir haben nichts gemai
nes mit einander · Du pist got so
sei wir teufel · Du pist diemütich
so sei wir hochmertich · Du pist cho
men dem menschen zu helfen vnd
zu lasten · so sei wir chomen den
menschen verderben an sel vnd
an leib · Dar an dem andern chum
teil do der teufel vnsern herren
versuechte ob er gotes sun wer vnd
dar an zweifelte · Wann er sprach
ob diz got sun pist · so sprich das
die stein ze prot werden · Aber alhie
an disem kwangch ützwend der teufel
wol pei der marter · die in vnser
mit seinem gotleichen gewalte an
legte · das er gotes sun ist wann pei
der marter vnd pei der weiz die der
mensch oder der teufel leidet wer
dent die augen auff getun die · di
schuld üzlozzen vnd gn getan hat
Mit disen sachen das der teufel vn
sern herren ihesum christum erchan
de das er gotes sun ist · sint die Ju
den gesehent die di sprechent das er
mit des teufels beelzebubs gewalte
under teufel anz den leuten ütribe
Es sint auch da pei geschant die
chezzer Dyriam vnd Aaroster vnd
ir nach volger · die da sprechent
das vnser herre ein creatur sei als
ein ander mensch · Vnd geleubent
nicht das er got ist den die teufel
doch nement des aller hochsten gotes
sun Auch sprachen die teufel zu un
serm herren Du pist chomen · e ·
zeit vns ze vertreiben Sprichet
Sand Augustein · Die teufel westen
wol vnd wizzen das ir vbdrumpniz
chum fruch ist vnd genert wirt an dem
Jungisten tage der aller der werlt
chumftig ist · da von sprichei sie du
marterst vns · e · zeit das ist war
der zeit des pittern todes Das die
teufel vnsern herren peten das er
sen in die swein lizzen · Sprichet
Sand Augustein · Da pei ist bezeiget
das der teufel gewalt vnd chraft
mehtsnicht hat nein als verre als im
got vhenget · Wann ob sie an vnsis
herren verhengniz der swemen
mehr mochten geschaden mehels myn
ner innegen sie dem menschen gescha
den · Wann als vil als im got vhenget
Auch ist pei der teufel bet ir grenlichait
vnd ir veintschaft beschamet die sie
an dem menschen habent · Wann
sie paten vnsern herren in dem sunne ·
ob sie dem menschen an dem leibe nicht
getörsten geschaden · Das sie doch den
leuten an dem guet schaden teten ·
oder sie paten zu einem vrchunde ·
in die swein zu varen · das sie gern
in den leuten wonent die noch der
swein gewonhait mit der unchensch
lebent · Sprichet Beda es sei · dunne
das der mensch in seines orden vnd
in rein sit leb der teufel hat nicht
gewaltes uber in · Wann allain ob
unser herre den menschen versuechte
als oft heilig leit bechort vnd ver
suecht werdent · als dem gueten Job
geschach dem der teufel mit gotes ver
hengniz seinev chint vnd sein aynden
vnd sein swier guet verlos vnd im
halt alles seines leibes gesmechait
nam · des in darnach der gewaltich
got vollichleich ergezte · Wann er
im awer als vil eren vnd guets
gab dann er vor gehabt het · Dur
vmb Wann · er me vmb alles sein
lait vnd vmb allen seinen schaden
vngeduldichleich wart · Sprichet
Crisostomus · Die leut die swein leich
lebent · das ist in unchensch die wecht
der teufel leicht · Die leut lebent
swein leich mit freihait vnd wer
dent vanst gn der unchensch vnd
legent sich in das horb mit unchent
gneter dinge vnd mit gorn vnd